

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

Gremium:	Bau- und Umweltausschuss
Sitzungstag:	02.07.2024
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20.20 Uhr
Sitzungsort:	Treffpunkt Bauhof, Bahnhofstraße 25

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Frau Kerstin Deckenbrock	
--------------------------	--

Mitglieder Gemeinderat

Herr Daniel Gravera	
Herr Armin Huth	
Herr Marcus Kuntscher	
Herrn Steffen Schäfer	ab 19:14 anwesend
Herr Werner Thamm	
Herr Wolfgang Virnekäs	

Schriftführer

Herr Volker Kuhn	
------------------	--

Abwesend:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Jens Ühlein	entschuldigt
------------------	--------------

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Jahresausschreibung Erd- u. Asphaltbauarbeiten 2024; Festlegung des zu sanierenden Abschnittes, Beschluss
- 2 Erweiterungsmaßnahme Friedhof Homburg
- 3 Besichtigung Baustelle Schulturnhalle Lengfurt; Ortsbesichtigung
- 4 Anfragen

Öffentlicher Teil

1 Jahresausschreibung Erd- u. Asphaltbauarbeiten 2024; Festlegung des zu sanierenden Abschnittes, Beschluss

Sachverhalt:

Im Rahmen der Haushaltstelle für die Jahresausschreibung Sanierungsarbeiten Straßenausbau stehen pro Jahr 50.000,00 Euro zur Verfügung.

Aufgrund der bisher stetig verschobenen notwendigen Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße nach Unterwittbach, die bereits im letzten Jahr in der Ausschuss Sitzung zur Option stand, wurde die Straße mit dem ausführenden Unternehmen besichtigt und ein Angebot eingeholt.

Die zu erwartenden Kosten belaufen sich gem. Angebot vom 02.07.2024 auf ca. 170.000,00 € für die komplette Sanierung des Streckenabschnittes.

Aufgrund der Höhe der Kosten, soll eine Förderung bei der Regierung für Unterfranken für diese Ortsverbindungsstraße beantragt werden und die Maßnahme nach Förderzusage in einem der nächsten Haushaltsjahre umgesetzt werden.

Aus dem Gremium wurden dringliche zu sanierenden Stellen in allen Ortsteilen aufgezählt, die in 2024 nach Dringlichkeit und Budget abgearbeitet werden sollen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Sanierungsmaßnahmen für 2024 wie folgt:

- Hofstatter Weg - Rettersheim
- Zeller Tor, Neubaustraße, Bugstraße – Homburg
- Zum Schützenhaus – Lengfurt
- Blumenstraße – Trennfeld

Abarbeiten nach Dringlichkeit und Budget.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Persönlich beteiligt: 0 nach Art. 49 GO

2 Erweiterungsmaßnahme Friedhof Homburg

Sachverhalt:

Zu Beginn des TOP's betritt Steffen Schäfer den Friedhof und nimmt fortan an der Sitzung teil.

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 19.03.2024 wurde das Konzept für die Erweiterungsmaßnahmen der Friedhöfe vorgestellt.

Das Gremium bat um Vorstellung von Alternativen zur geplanten Urnenwand in Homburg.

Zur Vorbereitung auf die Bauausschusssitzung und Besichtigung vor Ort erhält der Bauausschuss im Nachfolgenden die Übersicht über Varianten, Kosten und Anzahl der Grabplätze. Im Haushalt 2024 wurde für eine Erweiterung in Homburg Haushaltsmittel in Höhe von 15T Euro eingestellt.

Auf die Nachfrage, ob die anzulegenden Urnenerdgräber zwingend mit Röhre vorbereitet werden müssen, oder auch ohne Röhre nachfolgende Info:

Es wären auch grundsätzlich Bestattungen **ohne Röhre** möglich siehe Übersicht der Varianten:

Ausgangslage



- noch 3 freie Flächen in der Urnenwand
- Durchschnittlich pro Jahr 2 Urnenbestattungen (überwiegend Bestattungen im Familiengrab)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Bestattung in Urnenwand	0	0	0	1	3	2	2	1	1

Zur Verfügung stehende Flächen für Urnenwand oder Urnenerdgräber:

Fläche 1



Fläche 2



Fläche 1

**Friedhof Homburg
2024 – Urnenwand**

- Möglichkeit 1 wäre eine Urnenwand neben der bereits Bestehenden
- Problem Pflege der Stadtmauer ist zu berücksichtigen
- Erweiterung der Fläche für Urnenerdgräber bis zum Hang aufgrund Liegezeit bis 2036 noch nicht möglich – Flächen werden aber bereits mit Ablauf der Liegefrist nicht mehr vergeben
- Modulbauweise. Ein Modul ist erweiterbar in L- und U-Form
- Zu den einzelnen Würfeln sollten auch Ablageflächen dazukommen
- Schaffung von ca. 16 neuen Urnenwandgräbern bei einem Modul (Höhe a 4 Kammern)
- Geschätzte Gesamtkosten für die Erweiterung je nach Ausführung/Anzahl der Grabplätze bei ca. 15.000,00 €



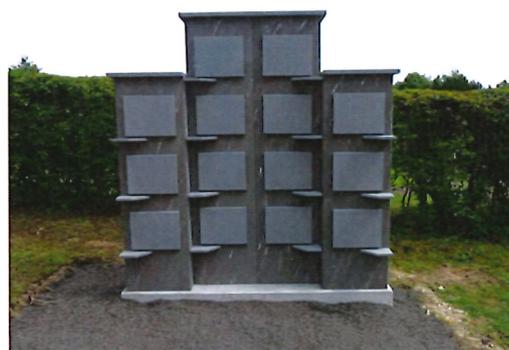
Grobe Skizze

Variante 1: Urnenwand

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - viel Platz für Urnen durch "Blockbauweise" (beliebig anpassbar) - Möglichkeit für Ablagefläche - Pflegefrei 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine attraktive Gestaltung - „aufwändigeres“ Errichten (Fundament)

Möglich wäre eine Urnenwand mit 15 Doppel-Urnenkammern (Länge von ca. 2,30 m). Aufgrund der Fläche wären auch zwei Urnenwände möglich. Bei Belegung mit 2 Urnen pro Kammer = 30 bzw. 60 Grabstellen.

Kostenschätzung pro Urnenwand je nach Ausführung: 15.000,00 €



Variante 2: Urnenerdgräber

– aktuell noch sehr kleine Fläche zur Verfügung (Erweiterung bis zum Ende der Stadtmauer wird angestrebt, Beispiele siehe nachfolgend Fläche 2)

Fläche 2



Maße entlang der Familiengräber:
3 m; Restbreite zur Wand 1,60 m

Maße zwischen Familiengrab und
Einzelgrab: 3,50 m

Restfläche entlang Einzelgrab: 2,0
m

Restfläche Weg & Einzelgrab:
2,80 m

Variante 1: Urnenerdgrab analog Rettersheim oder Lengfurt neuer Teil, 0,80 m x 0,80 m für 2 Urnen – Klassisch, Pflege Angehörige

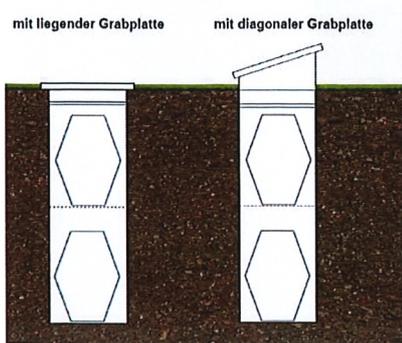
Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">- Geringer baulicher Aufwand- Individuelle Grabgestaltung	<ul style="list-style-type: none">- Wenige Flächen auf Gesamtfläche möglich

Möglich wären auf die Fläche (3,0 m x 3,5 m) ca. 8 Urnengräber (Abstand 0,3m einberechnet, Pflegeflächen).

Mit dem freien Restfläche von (2,8m x 2,0 m) wären auch noch 2-3 vorstellbar.

Bei Belegung mit 2 Urnen pro Urnenerdgrab = max. 22 Grabstellen.

Variante 2: Urnenerdgräber mit oder ohne Platte (Platte 0,30 x 0,30 und größer) als Rasengräber mit Röhre – Pflege über Bauhof, Satzungsänderung notwendig, ggf. Dienstleisterkosten anzupassen



Vorteile

- Einmaliger baulicher Aufwand – Spezialfirma bereitet gesamte Fläche vor
- Röhren benötigt
- Mehr Gestaltungsspielraum in der Verwaltung (Spiralform, U-Form möglich) durch Platten markiert
- Pflegefrei für Angehörige
- Fläche max. ausschöpfbar
- Max. 4 Urnenplätze übereinander

Nachteile

- Kosten für baulichen Erst – Aufwand + Röhren
- 0,30 m Abstand zwischen den einzelnen Röhren ist einzuhalten
- Keine Ablagefläche für Angehörige
- Keine individuellen Urnengrößen (Schmuckurnen) möglich
- Verwesung in Stahlröhren ist eingeschränkt, Endbestattung erforderlich

Maximale Anzahl, je nach Gestaltungsform der Anlage für die Fläche (3 m x 3,5 m) bis zu 32 Urnenröhren. D.h. bei 2-fach Röhren maximal 64 Urnengrabstellen für die größere Fläche.



Variante 3: Urnenerdgräber mit oder ohne Platte als Rasengräber – ohne Röhre – Pflege über Bauhof, Satzungsänderung notwendig

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - Raster vorgeben auch Gestaltung der Fläche insgesamt durch Verwaltung - Als pflegeleichtes Rasengrab - Keine Röhren benötigt - Pflegefrei für Angehörige - Fläche max. ausschöpfbar - Kostenneutral 	<ul style="list-style-type: none"> - Mind. 0,3m Abstand zwischen den einzelnen Gräbern (Geh- und Pflegestreifen) - Nur 1 Urne pro Urnengrab - 4 Urnenplätze auf 1m² festgelegt

Maximale Anzahl, je nach Gestaltungsform der Anlage für die Fläche (3 m x 3,5 m) bis zu 32 Urnengrabstellen auf der größeren Fläche.

Beispielanordnung:



Kostenschätzung:

- für Variante 1 und 2 **ggf.** die Einfassung der Fläche, wenn gewünscht
- Urnenerdgräber mit Röhren pro Urnenrohr mit Grabplatte je nach Ausführung: 325,00 €
(für 2 Urnen pro Rohr und je nach Grabplattenvarianten) + Erdarbeiten für Vorbereitung der Flächen
- Für Urnenerdgräber ohne Röhren keine weiteren Kosten, da Kosten für Urne, Aushebung beim Grabnutzer ggf. Kosten für Individuelle Gestaltung

Variante 4: Kreuzstelen

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - viel Platz für Urnen durch "Blockbauweise" (beliebig anpassbar) - Möglichkeit für Ablagefläche - Pflegefrei für Angehörige 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine attraktive Gestaltung - „aufwändigeres“ Errichten (Fundament)



Möglich wäre eine Kreuzstele mit 16 Doppel-Urnenkammern (1,0m x 1,0m) oder andere Bauweisen siehe oben

Kostenschätzung pro Kreuzstele oder Urnenwand je nach Ausführung: ca. 15.000,00 €

Einstimmig wurde aus dem Gremium der Wunsch geäußert, dass ein entsprechender Landschaftsplaner ein Konzept ausarbeiten soll und dem Grunde nach Variante 3 mit Platten umgesetzt werden soll.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Umsetzung der Variante 3 mit Platte auf dem Friedhof in Homburg.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	nach Art. 49 GO
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	0	
Persönlich beteiligt:	0	

3 Besichtigung Baustelle Schulturnhalle Lengfurt; Ortsbesichtigung

Sachverhalt:

Herr Haus von GHH erläutert dem Gremium im Zuge der Ortsbegehung den aktuellen Stand der Arbeiten und gibt einen Ausblick auf anstehende Arbeiten.

Grundsätzlich wäre eine Fertigstellung der Halle bis September möglich gewesen. Da es jedoch aufgrund der erneuten Ausschreibung des Sporthallenbodens zu einem Verzug beim Einbau kommen wird, wird September 2024 vermutlich nicht mehr haltbar sein.

Die Vorsitzende erläutert dem Gremium, dass die bereits mit den zukünftigen Nutzern kommuniziert worden sei. Die Grundschule zum Beispiel, wird dann weiter im Freien oder im neu geschaffenen Mehrzweckraum im Untergeschoss Sport betreiben.

Im Speziellen wurde auch auf die Problematik mit dem eintretenden Wasser im Bestand bei den vermieteten Räumen der Schnaggen, aber auch beim neuen Mehrzweckraum im UG eingegangen.

Hier haben Architekt, Statiker und Außenanlagenplaner eine Lösung ausgearbeitet, die noch in KW 27 umgesetzt werden soll. Im Nachgang wird dann im Inneren des Bestandsgebäudes, die weitere Abarbeitung des Schadens zeitnah angegangen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis.

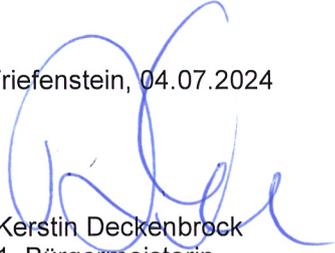
4 Anfragen

Sachverhalt:

Keine öffentlichen Anfragen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorgebracht werden schließt 1. Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:20 Uhr.

Triefenstein, 04.07.2024


Kerstin Deckenbrock
1. Bürgermeisterin


Volker Kuhn
Schriftführer/in